

CDU-Kreistagsfraktion Bad Dürkheim c/o Reinhard Stölzel
Richard-Wagner-Straße 9 67098 Bad Dürkheim

Frau
Landrätin Sabine Röhl
Philipp-Fauth-Straße 11

67098 Bad Dürkheim

KREISVERBAND BAD DÜRKHEIM
KREISTAGSFRAKTION
DER VORSITZENDE
REINHARD STÖLZEL

Richard-Wagner-Straße 9
67098 Bad Dürkheim
Telefon: (06322) 981665
Funktel.: (0171) 9902581
Fax: (06322) 980342
eMail: r.stoelzel@t-online.de

08.01.2007

Antrag Ganztagschulen

Sehr geehrte Frau Röhl,

im Namen der CDU-Kreistagsfraktion stelle ich folgenden Antrag zur Behandlung im Kreistag:

Der Kreistag möge beschließen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei den Schulleitungen der in Trägerschaft des Landkreises befindlichen Schulen darauf hinzuwirken, dass Konzepte für ein Ganztagsangebot entwickelt werden.

Bei den Gymnasien ist insbesondere die Teilnahme am Programm des Landes zur Einführung einer verbindlichen Ganztagschule in achtjähriger Form zu fördern.

Die an einzelnen Schulen bereits laufenden Bestrebungen für die Entwicklung eines Ganztagsangebotes (z.B. in Hassloch) sind mit allen Mitteln zu unterstützen.

Begründung:

Nachdem schon in etlichen Grundschulen Ganztagsangebote bestehen, muss dafür gesorgt werden, dass für Kinder der Klassen 5 bis 8 auf den anschließenden weiterführenden Schulen (nicht nur Haupt- und Regionalschulen) auch die Möglichkeit eines Ganztagsangebotes besteht. Dabei muss bei den Konzepten die schulische Förderung eindeutig Vorrang vor der bloßen Betreuung haben! Das wird bei dem „Schulversuch“ des Landes für das G8 mit einem verbindlichen Ganztagsangebot geleistet. Außerdem: Rheinland-Pfalz ist das einzige Bundesland ohne das achtjährige Gymnasium als Regelform. Die Benachteiligung der rheinland-pfälzischen Abiturienten - Sie kommen ein Jahr später zum Studium als die aus anderen Bundesländern! - wird wenigstens für die Absolventen dieser Versuchsschulen beseitigt.

Viele Eltern - insbesondere die, bei denen beide Elternteile berufstätig sind oder sein müssen - brauchen dieses Angebot, um ihren Kindern alle Chancen für eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Widerstände von Schulleitungen und Kollegien müssen besprochen und ausgeräumt werden!

Mit freundlichen Grüßen

